



GigS Ganztagsberufsschule
in der gesunden Schule NRW

Checkliste

Berufskolleg:

Bildungsgang:

Bezirksregierung Düsseldorf: Geschäftsstelle GigS

Januar 2025





Einleitung:

Die vorliegende Checkliste erfasst systematisch die Rahmenbedingungen, die zur Durchführung der Ganztagsberufsschule zu erfüllen sind. Die ausgefüllte Checkliste ist dem Antrag zur Genehmigung der Unterrichtsorganisationsform „Ganztagsberufsschule“ beizulegen.

Die Beratung und Weiterleitung erfolgt durch die obere Schulaufsicht (siehe Anlage Verwaltungsvorschrift zu §5 APO-BK Anlage A, VV Nr. 5.12).

Zur Beratung stehen u. a. die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Bezirksregierungen und die Geschäftsstelle „Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf zur Verfügung.

Kontakt:

Geschäftsstelle der Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule NRW (GigS)

Postanschrift: Bezirksregierung Düsseldorf
Geschäftsstelle GigS
Am Bonnhof 35
40484 Düsseldorf

Leiter: **Klaus Paulus**
Telefon: 0211/475-1855
Raum: BO4043
E-Mail: Klaus.Paulus@brd.nrw.de

Geschäftsführer: **Torsten Schmidt**
Telefon: 0211/475-5367/-5007
Raum: BO4047
E-Mail: Torsten.Schmidt@brd.nrw.de

Ansprechpersonen der Bezirksregierungen:

BR Arnsberg, Frau Petra Pfeiffer
Petra.Pfeiffer@bra.nrw.de

BR Detmold, Herr Dirk Schaberich
Dirk.Schaberich@brdt.nrw.de

BR Düsseldorf, Herr Torsten Schmidt
Torsten.Schmidt@brd.nrw.de

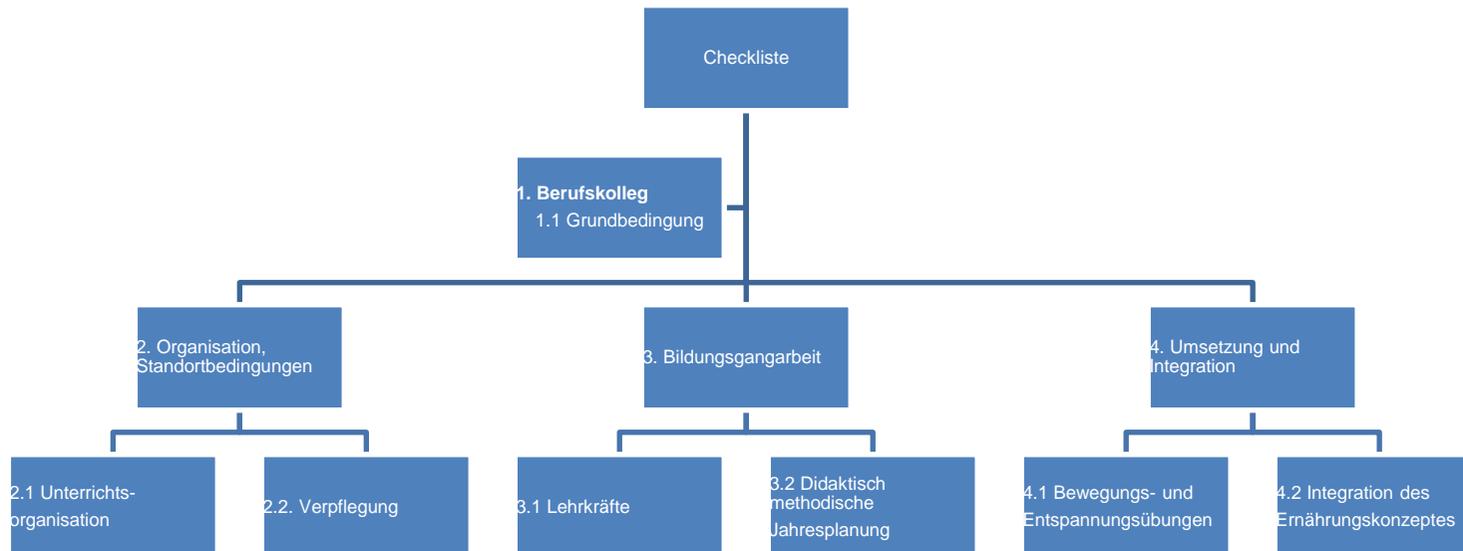
BR Köln, Frau Sabine Klöcker
Kluecker@tb-eu.eu

BR Münster, Herr Rainer Tersek
Rainer.Tersek@brms.nrw.de



GigS Ganztagsberufsschule
in der gesunden Schule NRW

1. Berufskolleg	5
2. Organisation und Standortbedingungen	6
2.1 Unterrichtsorganisation	6
2.2 Verpflegung	7
3. Bildungsgangarbeit	8
3.1 Lehrkräfte	8
3.2 Didaktisch methodische Jahresplanung	9
4. Umsetzung und Integration	10
4.1 Bewegungs- und Entspannungsübungen	10
4.2 Integration des Ernährungskonzeptes	10
Anhang: Verwaltungsvorschrift zu §5 APO-BK Anlage A, VV Nr. 5.12	11



1. Berufskolleg

Bezirksregierung				
Berufskolleg:				
Bildungsgang:		<input type="checkbox"/> Landesfachklasse	<input type="checkbox"/> Bezirksübergreifende Fachklasse	<input type="checkbox"/> Bezirksfachklasse
		Straße	PLZ	Ort
Anschrift:				
Telefon:				
Telefax:				
E-Mail:				
Bezirks- re- gierung		Name	Telefon	E-Mail
	Zuständige(r) Dezernent(in):			
	Ansprechpartner(in) / Fachberater(in):			
Schule	Schulleiter(in):			
	Stellv. Schulleiter(in):			
	Abteilungsleiter(in):			
	Bildungsgangleiter(in):			

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung
			Ja	Nein		
1.1.1	Kammer / Innung	Die zuständige Stelle nach BBiG oder der HwO stimmt der Unterrichtsorganisationsform „Ganztagsberufsschule“ zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausschluss- bedingung	
1.1.2	Schulträger	Der Schulträger stimmt der Unterrichtsorganisationsform „Ganztagsberufsschule“ zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.3	Bezirksregierung	Die Beratung durch die obere Schulaufsicht hat statt gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.1.4	Schulkonferenz	Die Schulkonferenz stimmt der Einführung der Organisationsform für den Bildungsgang zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustimmung	

2. Organisation und Standortbedingungen

2.1 Unterrichtsorganisation

Ziel: Festlegung der Rahmenbedingungen für Unterrichtsorganisation unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben

Bedingungsgröße							erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung	
							Ja	Nein			
2.1.1	Lehrplan	Rahmenvereinbarung der KMK: APO-BK Anlage A, § 5 / 480 Jahresstunden					<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Ausbildungsberuf:					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Der Lehrplan vom _____ (Datum) des Bildungsganges liegt vor.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Das Lehrplankonzept ist lernfeldorientiert.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
2.1.2	Stundentafel für die Unterstufe (nach Lehrplan)	Nr.	Fach	Stunden	Nr.	Fach	Stunden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		1		0	5		0				
		2		0	6		0				
		3		0	7		0				
		4		0	8		0				
2.1.3	Klassenbildung /Raumplan	Klassenbezeichnung					<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Mindestklassenfrequenz beträgt 16 Schüler.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausschlussbedingung		
		Der Klassenraum ist durch seine Größe für die Durchführung von Bewegungspausen geeignet.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
2.1.4	JArbSchG	Die tägliche Unterrichtszeit, inklusive Pausen, sollte 9 Zeitstunden nicht überschreiten.					Ausschlussbedingung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Ruhepausen müssen mindestens 15 Minuten und in der Summe 60 Minuten betragen.							<input type="checkbox"/>		
		Mittagspause nach spätestens 4,5 h von mindestens 30 Minuten.							<input type="checkbox"/>		
2.1.5	Tagesablauf	Tagesablauf im 45-Minutentakt.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
		Flexible Zeitgestaltung des Tagesablaufes.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Sportunterricht wird über drei Jahrgänge mit jeweils einer Unterrichtsstunde eingeplant.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Zeit	Fach / Pause		Zeit	Fach / Pause		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Tag beträgt zehn.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausschlussbedingung				
2.1.6	Projektwoche	Die erste und zweite Projektwoche (jeweils 40 Ustd.) werden in der _____ und der _____ KW durchgeführt.					<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Projektwochen werden in Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben durchgeführt.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

2.2 Verpflegung Ziel: Festlegung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung
			Ja	Nein		
2.2.1	Versorgung	Die Abteilung Hauswirtschaft übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Frühstücksverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausschluss- bedingung	
		Die Abteilung Gastronomie übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Frühstücksverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Eine Cateringfirma übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Frühstücksverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Alternative / Bemerkung:				
		Die Abteilung Hauswirtschaft übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Mittagsverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Abteilung Gastronomie übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Mittagsverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Eine Cateringfirma übernimmt die Herstellung und Ausgabe der Mittagsverpflegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Alternative / Bemerkung:				
2.2.2	Essraum	Das Frühstück wird im Klassenraum eingenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Das Frühstück wird eingenommen im Raum:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Alternative / Bemerkung:			<input type="checkbox"/>	
		Das Mittagessen wird im Essraum der hauswirtschaftlichen/ gastronomischen Abteilung eingenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Das Mittagessen wird in der schuleigenen Kantine eingenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Das Mittagessen wird in einer externen Kantine eingenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Das Mittagessen wird eingenommen im Raum:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Alternative / Bemerkung:			<input type="checkbox"/>	
		Die Einhaltung von Hygienevorschriften in den Räumen für die Zubereitung und Einnahme der Verpflegung ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.2.3	Ausstattung	Der Essraum ist mit einer ausreichenden Anzahl von Tischen, Gestühl, Geschirr, Besteck etc. ausgestattet, so dass jeweils eine gesamte Klasse versorgt werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.2.4	Finanzierung	Pro Schüler/Schülerin entstehen folgende Kosten:			<input type="checkbox"/>	
		Die Finanzierung der Kosten erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Schülerinneneigenfinanzierung erfolgt folgendermaßen:			<input type="checkbox"/>	
		Die Schülerinnen und Schüler tragen einen Eigenanteil in Höhe von:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Zuschüsse gibt es vom Schulträger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Zuschüsse gibt es von der Kammer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Zuschüsse gibt es von der Innung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Zuschüsse gibt es von den Ausbildungsbetrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		Zuschüsse gibt es von:			<input type="checkbox"/>	
2.2.5	Aufsicht	Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Einnahme der Frühstücksverpflegung von Lehrkräften begleitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Einnahme der Mittagsverpflegung von Lehrkräften begleitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Alternativen:			<input type="checkbox"/>	

3. Bildungsgangarbeit

3.1 Lehrerinnen und Lehrer

Ziel: Ermitteln der Anforderungen an die Lehrpersonen

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung	
			Ja	Nein			
3.1.1	Akzeptanz / Mehrbelastung	Die Lehrkräfte identifizieren sich mit dem Konzept der Ganztagsberufsschule an der gesunden Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Die Lehrkräfte sind bereit, ihren Unterricht mit aktivierenden und erholungsfördernden Methoden zur integrierten Belastungssteuerung zu planen und zu gestalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Die Lehrkräfte Lehrer sind bereit, in ihren Unterrichtsstunden Bewegungsübungen zur Aktivierung oder Entspannung anleitend durchzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer bereiten die Bewegungsübungen im Sportunterricht vor und beraten die Kolleginnen und Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3.1.2	Teamarbeit	Die Lehrkräfte zeigen eine erhöhte Bereitschaft zur Teamarbeit im Bildungsgang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Die Lehrkräfte organisieren einen systematischen Informationsaustausch innerhalb des Bildungsgangteams.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
		Die Lehrkräfte informieren regelmäßig das gesamte Kollegium über die Arbeit in der Ganztagsberufsschule (Schul-, Lehrer-, Abteilungs- und Fachkonferenzen, u.a.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3.1.3	Fortbildung	Die Lehrkräfte sind bereit, an spezifischen Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3.1.4	Lehrkräfte	Nr.	Name, Vorname	Dienstbezeichnung	Fach		
		1					
		2					
		3					
		4					
		5					
		6					
		7					
		8					
		9					
		10					

3.2 Didaktisch methodische Jahresplanung

Ziel: Festlegung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung der Didaktischen Jahresplanung

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung
			Ja	Nein		
3.2.1	Dokumentation	Die Didaktische Jahresplanung liegt für die Unterstufe <input type="checkbox"/> , Mittelstufe <input type="checkbox"/> und Oberstufe <input type="checkbox"/> in elektronischer Form vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Didaktische Jahresplanung liegt für die Unterstufe <input type="checkbox"/> , Mittelstufe <input type="checkbox"/> und Oberstufe <input type="checkbox"/> in Papierform vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Didaktische Jahresplanung enthält ausgearbeitete Lernsituationen, die nach Handlungsphasen gegliedert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die didaktische Jahresplanung enthält fächerübergreifende Bezüge (auch Einbindung der berufsübergreifenden Unterrichtsfächer).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die didaktische Jahresplanung enthält methodische Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die didaktische Jahresplanung enthält mediale Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die didaktische Jahresplanung enthält organisatorische Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2.2	Umsetzung und Weiterentwicklung	Im Unterricht wird der Berufsbezug hergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Lehrkräfte der berufsübergreifenden Fächer informieren sich über den Ausbildungsberuf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Lehrkräfte setzen die fächerübergreifenden Bezüge unterrichtlich um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Es finden regelmäßig Bildungsgangbesprechungen- und Konferenzen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die Didaktische Jahresplanung wird durch die intensive Zusammenarbeit im Bildungsgang kontinuierlich weiterentwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2.3	Integration der Spezifika der Ganztagsberufsschule	Die unterrichtliche Umsetzung der didaktischen Jahresplanung wird regelmäßig evaluiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Das Bewegungs-, Ernährungs- und Gesundheitskonzept der Ganztagsberufsschule wird in die didaktische Jahresplanung integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Der Fortbildungsbedarf wird in der Bildungsgangarbeit regelmäßig ermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		An den Fortbildungsmaßnahmen zu den ganztagsberufsschulspezifischen Anforderungen nehmen alle Lehrkräfte des Bildungsgangs teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

4. Umsetzung und Integration

4.1 Bewegungs- und Entspannungsübungen Ziel: Festlegung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Bewegungs- und Entspannungskonzeptes

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung
			Ja	Nein		
4.1.1	Sportlehrerin / Sportlehrer	Die Sportlehrerin / der Sportlehrer ist sowohl Expertin/Experte für die Bewegungsübungen als auch für die Gesundheitsförderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Tritt als Multiplikator auf und ist mitverantwortlich für die Anleitung der "Nicht-Sportlehrer", so dass diese in der Lage versetzt werden, eigenständig und situationsgerecht Bewegungsübungen im Unterricht einsetzen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Im Sportunterricht werden die Bewegungsübungen mit den Schülerinnen und Schülern konkret vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Die notwendigen theoretischen Grundlagen der Gesundheitsförderung werden den Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.1.2	Übungen	Allen Lehrkräften des Bildungsganges wird ein Pool mit Bewegungs- und Entspannungsübungen zur Verfügung gestellt.			<input type="checkbox"/>	
		Die Übungen werden geschlechtsspezifisch, berufsspezifisch und nach dem Wirkungsgrad differenziert.			<input type="checkbox"/>	
4.1.3	Materialien	Zur Durchführung der Bewegungsübungen im Klassenraum sind geeignete Materialien in ausreichender Anzahl vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

4.2 Integration des Ernährungskonzeptes Ziel: Festlegung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Ernährungskonzeptes

Bedingungsgröße			erfüllt		erfasst / informiert	Bemerkung
			Ja	Nein		
4.2.1	Gesunde Ernährung	Die Verpflegung ist nach gesundheitlichen Aspekten ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.2.2	Getränke	Zur Steigerung ihrer Leistungsbereitschaft und ihrer Konzentrationsfähigkeit dürfen die Schülerinnen und Schüler auch während des Unterrichts jederzeit gesunde Getränke zu sich nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausschlussbedingung	
4.2.3	Ernährungsverhalten	Die Bedeutung der gesunden Ernährung wird den Schülerinnen und Schülern vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Datum

Unterschrift Schulleiterin / Schulleiter

Anhang: Verwaltungsvorschrift zu §5 APO-BK Anlage A, VV Nr. 5.12

Mit der Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs/ VVzAPO-BK wird als weitere Unterrichtsorganisationsform die „Ganztagschule“ dem §5 der APO-BK Anlage A hinzugefügt.

Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (VVzAPO-BK); Änderungen

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung vom 19.06.2000 (BASS 13-33 Nr. 1.2)

Die Verwaltungsvorschriften zu § 5 APO-BK Anlage A (Bezugserlass) werden wie folgt geändert:

- 1. Der Text der bisherigen VV Nr. 5.1 wird Text zur neuen Nr. 5.11.*
- 2. § 5 erhält ergänzend folgende Verwaltungsvorschrift. Nach Nr. 5.11 (neu) wird folgende Nr. 5.12 angefügt :*

„5.12 *Bildungsgänge der Berufsschule (Anlage A1 bis A3) können als Ganztagsberufsschule mit 10 Unterrichtsstunden an einem Schultag organisiert werden. Die Differenz zu 480 Jahresstunden pro Schuljahr wird ausgeglichen; in der Regel durch zwei Projektwochen.*

Voraussetzung für die Beteiligung eines Bildungsganges an dieser Organisationsform ist die Vorlage eines integrierten Bewegungs- und Ernährungskonzeptes zur Gesundheitsförderung. Den Schülerinnen und Schülern ist durch entsprechende Angebote die Einnahme eines gesunden Frühstücks und Mittagessens zu ermöglichen.

Die Lernzeiten sind rhythmisiert auf den Vormittag und den Nachmittag zu verteilen. Ritualisierte Bewegungspausen sind zur Aktivierung und Entspannung in den Unterricht zu integrieren. Sie sollen Ermüdungsphasen entgegenwirken und somit einen nachhaltigen Lernprozess während des Unterrichtstages gewährleisten. Die Entwicklung und Umsetzung des Sport- und Bewegungskonzeptes erfolgt in enger Abstimmung mit dem Unterrichtsfach Sport- und Gesundheitsförderung.

(...)

Dem Antrag sind neben dem Bewegungs-, Ernährungs- und Gesundheitskonzept die Zustimmung des Schulträgers und der zuständigen Stelle nach dem BBiG oder der HwO beizufügen.

Zur Unterstützung der Beratung durch die obere Schulaufsicht ist ein Starterpaket für Berufskollegs entwickelt worden, das bei der zuständigen Bezirksregierung erworben werden kann und unter anderem eine Checkliste zur Prüfung der Rahmenbedingungen enthält.“